

E. 17. 11. 08



St. Präs. / St. R. / Obm. / SGL I
all. Nr. 119. 11. 08
Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

0023/2008/A

Antrag zur öffentlichen Ratsversammlung am 2. Dezember 2008

Die Ratsversammlung möge beschließen:

1. Die Ratsversammlung beauftragt die Verwaltung der Stadt Neumünster, sich an dem Programm „Lernen vor Ort. Eine gemeinsame Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung mit deutschen Stiftungen“ zu beteiligen.
2. Sollte die Verwaltung bis zum 16. Januar 2009 keine Ideenskizze mit einem Konzeptvorschlag gemäß den Förderrichtlinien für das Programm „Lernen vor Ort“ bei dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) beauftragten Projektträger im Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (PT-DLR) eingereicht haben, möge sie über die Gründe den Ausschuss für Schule, Kultur und Sport sowie den Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt unterrichten.

Begründung

Das Bildungsniveau der Bürgerinnen und Bürger ist ein entscheidender Faktor für die soziale und wirtschaftliche Entwicklung einer Kommune: Gut ausgebildete Bürgerinnen und Bürger sind in der Regel engagierte Mitglieder des Gemeinwesens und potente SteuerzahlerInnen. Sie tragen so zur Lebensfähigkeit und zum Erhalt der Wettbewerbsfähigkeit einer jeden Kommune bei.

„Lernen vor Ort“ ist ein zentraler Bestandteil der Qualifizierungsinitiative der Bundesregierung, die unter dem Motto „Aufstieg durch Bildung“ einen energischen Schritt für mehr und bessere Bildung und Weiterbildung in allen Lebensbereichen unternimmt.

Gemeinsam mit den Stiftungen der Initiative und in Kooperation mit relevanten lokalen Partnern von der frühkindlichen Bildung über die allgemeinbildenden Schulen bis zu den Regionalen Berufsbildungszentren und dem Weiterbildungsverbund Mittelholstein soll die Stadt Neumünster für die Menschen vor Ort ein in sich zusammenhängendes,



stimmiges Bildungsmanagement auf der Grundlage einer vorgeschalteten Bewertung der lokalen Bildungslandschaft entwickeln, erproben und verstetigen. Ein energischer Schritt für mehr und bessere Bildung soll sich niederschlagen in den Handlungsfeldern der Familienbildung und Elternarbeit bis zu den Handlungsfeldern Wirtschaft, Technik, Umwelt und Wissenschaft.

Mit der Initiative „Lernen vor Ort“ sind folgende übergreifenden Ziele verbunden:

- Erhöhung der Bildungsbeteiligung,
- Stärkung der Beschäftigungsfähigkeit,
- qualitative und quantitative Verbesserung der Angebotsstrukturen im Sinne einer stärkeren Bildungsnachfrage,
- Verbesserung der Transparenz von Bildungsangeboten,
- Verbesserung der Übergänge zwischen einzelnen Bildungsphasen,
- Verbesserung der Bildungszugänge,
- Stärkung einer demokratischen Kultur und
- Bewältigung des demographischen Wandels.

Die Förderung ist auf einen Zeitraum von zunächst drei Jahren begrenzt. Die Förderung besteht in der Gewährung einer nicht rückzahlbaren Zuwendung. Die Zuwendung wird als Projektförderung in Form einer Vollfinanzierung von abgegrenzten Teilausgaben, d.h. in Höhe von 100% der zuwendungsfähigen, abgegrenzten Ausgaben gewährt. Zuwendungsfähig sind Personalausgaben, Vergabe von Aufträgen und Ausgaben für Dienstreisen im Inland im Rahmen der programmweiten Aktivitäten. Im Anschluss an die Förderung besteht die Möglichkeit einer Verlängerung um weitere zwei Jahre.

Neumünster, den 17. November 2008

Thomas Krampfer und Fraktion